

II- 1304 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 801 J

1987 -07- 0 8

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Pilz und Genossen

an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie

betreffend elektromagnetische Strahlung und ihre Auswirkungen

In den letzten Jahren hat sich das Bewußtsein über die Gefahren, die dem Menschen durch den unkontrollierten Einsatz lebensfeindlicher Chemikalien drohen, in hohem Maß verstärkt. Die Erkenntnis, daß von ihrer Schwere durchaus vergleichbare Probleme durch elektromagnetische Strahlen verursacht werden, ist dagegen jüngerer Datums. Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an die Frau Minister folgende

ANFRAGE

- 1) Welche Studien und Untersuchungen haben Sie bis jetzt zum Thema "elektromagnetische Strahlenbelastung und Gesundheitsschäden" durchführen lassen ?
- 2) Warum wurden bis jetzt keine offiziellen Grenzwerte für die Abgabe elektromagnetischer Strahlung durch elektrische und elektronische Geräte eingeführt ? Unterstützt
 - a) die Frau Bundesminister
 - b) die Bundesregierungeine solche Forderung ?
- 3) Unterstützen Sie die Forderung nach einer umfassenden Gefahrenkennzeichnungspflicht für elektrotechnische und elektronische Produkte ?
- 4) Sind Sie der Meinung, daß solche Produkte bei bestimmten Risikogruppen, wie z.B. Schwangeren, gesundheitliche Schäden verursachen können ?
- 5) Unterstützen Sie die Forderung nach Elektrosmog-Grenzwerten, die vor allem in extremen Belastungsgebieten die Installation zusätzlicher elektromagnetischer Strahlenquellen verhindern ?
- 6) Zu welchen der folgenden Bereiche haben Sie Studien und/oder medizinische Untersuchungen in Zusammenhang mit möglichen Gesundheitsstörungen veranlaßt ?
 - * Elektrosmog
 - * Elektrostreß
 - * Hochspannungsfreileitungen und erhöhtes Krebsrisiko im Nahbereich
 - * Bahnstrom
 - * UKW- und Fernsehsenderstrahlung
 - * Magnetfelder

- * Bildschirmarbeit
- * Mikrowellenstrahlung
- * Elektrogeräte
- * Leuchtstoffröhren und Leitungen

7) Liegen die Toleranzquellen für Mikrowellen nach Ihrer Meinung zu hoch ?

8) Wer ist in Österreich zuständig für den Schutz der Bevölkerung vor überhöhter Mikrowellenbelastung aus

- a) zivilen
- b) militärischen

Anlagen.

9) Verfügen Sie über eine Bewertung der gesundheitlichen Risiken der elektronischen Innenraumverschmutzung ?

10) Ist Ihnen die epidemiologische Studie des Gesundheitsministeriums des Staates New York über die Beziehung zwischen elektromagnetischen Feldern von 60 Hertz und Krebs bei der Bevölkerung bekannt ?

11) Welche Untersuchungen wurden in Österreich bisher zu diesem Thema (Frage 10) durchgeführt ?

12) Wie beurteilen Sie die zunehmende elektromagnetische Umweltverschmutzung ? Welche umweltpolitischen Schlußfolgerungen ziehen Sie daraus ?

13) Wieviele Hochspannungs-Freileitungen durch Wohngebiete gibt es in Österreich ? In welcher Länge werden diese Leitungen durch Wohngebiete geführt ? Wieviele Menschen leben innerhalb einer Distanz von 500 m zu einer Hochspannungsleitung ?

14) Sind Ihnen gehäufte Gesundheits- und/oder Umweltschäden in der unmittelbaren Umgebung von Hochspannungsleitungen bekannt ?

15) Können nach Ihrer Meinung Leuchtstofflampen schwerwiegende gesundheitliche Schäden verursachen ?

16) Was unternehmen Sie, um die Bevölkerung über die Wirkung elektromagnetischer Strahlung besser aufzuklären und zu informieren ?